

Nilspiele 2017



Beim „Spiel ohne Grenzen“ ging es sportlich zu und kam der Spaß nicht zu kurz. Mit dem Rentnermobil galt es, einen Slalomparcours zu durchqueren. Hier im Bild Martin Bütfering, der von Robert Dorgeist (l.) und Jürgen Lilienbecker (r.) angefeuert wird.



Christlichen Glauben vor Ort lebendig erhalten

Kirchengemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus Vierter Pfarrkonvent fand im Pfarrheim St. Bonifatius statt

„Ein Volk ohne Visionen geht zugrunde“, so lautet das Leitmotiv des lokalen Pastoralplans, den die katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus Anfang Juni letzten Jahres in Kraft gesetzt hat. Der Plan enthält Leitsätze und Maßnahmen zu den Themen „Unser Bild von Kirche“, „Liturgie“, „Katechese/Glaubensweitergabe“, „Pfarrcaritas“ und „Kommunikation“ und soll der Kirchengemeinde dabei helfen, den christlichen Glauben vor Ort lebendig zu erhalten und weiterzuentwickeln.

„Es kann jedoch nicht immer ein noch mehr und noch mehr geben“, sagte Susanne Drees, Mitglied des Pfarreirates, am Mittwochabend, dem 31. Mai 2017: „Wenn Kirche mit der Zeit gehen will, dann muss sich auch etwas verändern dürfen.“ Im Rahmen des vierten Pfarrkonventes im Pfarrheim St. Bonifatius diskutierten Vertreter aller kirchengemeindlichen Gremien und Gruppierungen daher über die Frage, auf welche Angebote und Veranstaltungen sie künftig verzichten wollen.

„Im Rahmen des letzten Pfarrkonvents haben wir Leitlinien entwickelt, die uns bei dieser

Entscheidung helfen sollen“, sagte Susanne Drees. Birgit Sickmann ergänzte: „Wir sehen den angestoßenen Diskussionsprozess auch als Chance, die Zukunft der einzelnen Gruppen mitzugestalten und Ehrenamtliche zu entlasten.“

Dem Vorsitzenden des Pfarreirates Timo Brunsmann war es derweil wichtig zu betonen, dass die Entscheidung über die Zukunft von Veranstaltungen und Angeboten innerhalb der Kirchengemeinde nicht allein vom Kirchenvorstand oder Pfarreirat getroffen werden könne und solle: „Unser Ziel ist es, möglichst viele Menschen an der Zukunft unserer Kirchengemeinde in Freckenhorst und Hoetmar zu beteiligen.“

Während des Pfarrkonvents machten die ehrenamtlich Engagierten ihre Vorschläge zum Wegfall konkreter Angebote und Veranstaltungen, die anschließend konstruktiv diskutiert wurden. Endgültige Entscheidungen sollen jedoch erst in den kommenden Wochen

von den betroffenen Gremien und Gruppierungen der Kirchengemeinde getroffen werden.

Im Rahmen des Pfarrkonvents gab Pastoralreferent Sebastian

Umsetzungsplanungen. Darüber hinaus habe das Bistum Münster die Kirchengemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus dafür gelobt, wie sie die Gläubigen an der Erstellung des lokalen Pastoralplanes be-



Thomas Klümper, Timo Brunsmann, Susanne Drees, Sebastian Bause, Mechthild Wildemann, Pfarrdechant Manfred Krampe, Birgit Sickmann und Stefanie Freye (von links) hatten den Pfarrkonvent vorbereitet.

Bause auch einen kurzen Überblick über die Umsetzung des lokalen Pastoralplans. So seien seit dessen Inkraftsetzung vor einem Jahr verschiedene Angebote wie beispielsweise Jugendmessen oder Infoabende für Taufeltern organisiert worden. Andere Angebote wie eine Reise zu Heiligen Orten in Indien oder die Idee, Laien predigen zu lassen seien in konkreten

teilt hat: „Wir durften bei zwei Best-Practise-Workshops unser Vorgehen präsentieren.“

Abschließend dankte Pfarrdechant Manfred Krampe dem Sachausschuss „Glaube erleben“ des Pfarreirates für die Organisation des Pfarrkonvents und machte Werbung für eine Mitarbeit im in November neu zu wählenden Pfarreirat.

Projekte im Dorf mit Spende unterstützt

Heimatverein Ansgar Drees sprach Dank für die Organisation und Durchführung des Sattelfestes aus

Mit dem mittlerweile schon traditionellen Sattelfest wurde Ende April die Fahrradsaison im Warendorfer Stadtgebiet eröffnet. Zahlreiche Radler aus allen Ortsteilen und der Kernstadt machten sich auf den Weg ins Bundesgolddorf Hoetmar, wo sie in geselliger Runde einen gelungenen Nachmittag verbrachten.

„Das Sattelfest bei uns in Hoetmar ist reibungslos gelaufen“, freute sich Ansgar Drees, Vorsitzender des Heimatvereins, am Montagabend, dem 29. Mai 2017, im Rahmen eines Pressegesprächs. Ein besonderes Dankeschön sprach er dem Schützen- und Heimatverein, den Heimatfreunden, den Landfrauen und der Freiwilligen Feuerwehr aus, die sich gemeinsam für die Organisation

und Durchführung des Sattelfestes verantwortlich gezeigt hatten: „Wir haben wieder einmal gezeigt, dass wir in Hoetmar zusammenhalten und an einen Strang ziehen.“ Auch finanziell hat sich das Sattelfest für die Hoetmarer gelohnt. Aus dem Getränke- und Würstchenverkauf sowie aus der Cafeteria sind 1320 Euro Erlös übrig geblieben. „Mit dem Geld möchten wir Aktionen und Aktivitäten vor Ort unterstützen“, so Drees. Je 400 Euro gehen an das Dorfentwicklungsprojekt „Hoetmar



Von links nach rechts: Marietheres Leuer (Patin „Hoetmar wird herzicher“), Monika Elkmann, Anni Osthues (beide Landfrauen), Markus Mestrup (Schützen- und Heimatverein), Robert Dorgeist (Heimatfreunde), Ansgar Drees (Schützen- und Heimatverein), Marcel Homölle (Pate „Hoetmar wird herzicher“) und Willi Kottenstedde (Freiwillige Feuerwehr).

wird herzicher“ zur Anschaffung eines dritten Defibrillators und in den Umbau des Läutehauses. Weitere 320 Euro werden für die Überarbeitung der Golddorfschilder an den

Ortseingängen genutzt und 200 Euro werden einer Rücklage zugeführt, um die Tradition des Maibaumrichtens auch in den kommenden Jahren durchführen zu können.

VORMERKEN

Running Dinner



Der Sachausschuss Ehe, Familie und andere Lebensformen der Pfarrei St. Bonifatius und St. Lambertus lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem kulinarischen Event ein. Nach vielen Veranstaltungen dieser Art in Freckenhorst soll am Freitag, dem 22. September

2017, erstmalig in Hoetmar ein Vier-Gänge-Menü der besonderen Art starten, das auch als „running dinner“ bekannt ist. An diesem Abend sind die Teilnehmer sowohl Gastgeber als Gast zugleich. Der Reiz an der Sache ist, dass alle zum einen erst ca. 10 Tage vorher erfahren, welchen Gang des Menüs sie kochen werden. Zum anderen erfährt man erst am Abend selbst, wer mit einem zusammen essen wird und wo und mit

wem die Teilnehmenden die anderen Gänge des Menüs genießen werden.

Der spannende Abend beginnt um 19 Uhr mit dem Aperitif und endet gegen 22.00 Uhr mit dem gemeinsamen Verzehr der Nachspeise mit allen Teilnehmern in der Gaststätte Northoff. Bis dahin ist man nicht nur durch Hoetmar geradelt, hat lecker gekocht und war Gast bei anderen Gastgebern, sondern hat auch

viele Menschen (neu) kennen gelernt.

Anmeldungen werden ab dem 1. Juli 2017 möglich sein. Entsprechende Unterlagen und weitere Informationen werden an verschiedenen Stellen im Dorf ausgelegt. Bei Rückfragen steht Pastoralreferent Sebastian Bause, Telefon 0 25 81/98 00 78, bause@bonifatius-lambertus.de gerne zur Verfügung.

**30 JAHRE
PROFILE MIT SYSTEM**

Terrassendächer | Vordächer | Schiebe- und Falthanlagen

ALUMINIUM- UND GLASKONSTRUKTIONEN

Düpmann Aluminium-Systeme GmbH
Holtrup 46
48231 Warendorf-Hoetmar

Tel 025 85.93 03-0
info@duepmann-alu.de
www.duepmann-alu.de

**Aluminium
DÜPMANN**
Profile mit System

**Möbel
Küchenstudio
Hoetmar**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ahlener Straße 51 · 48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 0 25 85/75 85 · Fax 0 25 85/74 58
Mo.-Fr. 9.00–12.00 u. 14.30–18.00 Uhr · Sa. 9.00–12.00 Uhr

**Dirk K. Kurbjuweit
Garten- und Landschaftsbau**

Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85/77 20
Mobil 0178-288 83 24

Norden siegt bei den Nilspielen 2017

Bereits zum 45. Mal fanden am Pfingstwochenende die Nilspiele des SC Hoetmar statt. Das prestigeträchtige Duell der beiden Hoetmarer Dorfhälften gewann in diesem Jahr der Norden, der sich nach

Fußball 3:2 und im Tennis 2:0 für den Norden. Lediglich im Volleyball trennten sich die beiden Dorfhälften 2:2 unentschieden. Für versöhnliche Gesichter im Süden sorgte aber der Erfolg im traditionel-

20-jähriges Jubiläum einstudiert hatten. „Ich bin von eurer Leistung schlichtweg begeistert“, zollte Uwe Hesse, Vorsitzender des SC, den Mädchen seinen Respekt.

Aber nicht nur in den sportlichen Wettkämpfen wurde den Gästen am Wiebusch eine Menge geboten. So fand bereits am Freitagabend mit dem Grenzschildaufstellen auf der Brücke am Kindergarten und dem anschließenden Entenrennen auf dem Nil die offizielle Nilspiel-Eröffnung statt. Abends trafen sich die SC-Senioren zu einer kleinen Olym-



Ludger Kortenjann hängte am Giebel des Sportlerheims die aktuellen Ergebnisse auf.



Beim Beachvolleyball-Turnier wurde um jeden Ball gekämpft.

piade und beim Biwak war die Stimmung ausgelassen.

Jubelnde Gesichter sah man Freitag und Samstag beim Beachvolleyball-Turnier, das in der Jugend „Die Hochprozentigen“ vor „Tabula Rasa“

gewannen. Bei den Senioren setzten sich „Die Otten“ in drei Sätzen gegen „Hochspannung“ durch.

Demgegenüber ging es beim Nillauf über 4,5 Kilometer sowie beim Radrennen rund um



Die Mädchentanzgruppen der Breitensportabteilung bereicherten das Programm und bekamen laute Zugabe-Rufe.



Mit dem Grenzschildaufstellen auf der Kindergartenbrücke wurden die Nilspiele offiziell eröffnet.

15 spannenden Spielen mit 9:6 gegen den Süden durchsetze. Als Gewinner durfte sich aber die gesamte Dorfgemeinschaft freuen, der rund um die Sportanlage am Wiebusch ein abwechslungsreiches, sportliches Programm und die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch geboten wurde.

Entscheidend für den Erfolg des Nordens waren Punktgewinne in allen Sportarten. So hieß es im Tischtennis 2:1, im

len Senioren-Nilspiel, das die Süd-Kicker mit 3:1 für sich entscheiden konnten.

Nicht in zwei Lager getrennt waren die Mädchen-Tanzgruppen der Breitensportabteilung, die das Programm mit ihren Choreografien bereicherten und von den zahlreichen Zuschauern viel Applaus bekamen. Am Sonntagabend führten alle Tanzgruppen nochmals ihren gemeinsamen Tanz auf, den sie 2016 für ihr



Das Nilspiel der U9/U11 wurde erst im Neunmeterschießen entschieden. Es gewann der Norden.



Norbert Heitwerth versucht sich dabei, Dartpfeile auf eine Scheibe fallen zu lassen und möglichst viele Punkte zu erringen.

Kultpotenzial hat das nach mehr als 20 Jahren wiederbelebt. „Spiel ohne Grenzen“, an dem 13 Teams teilnahmen und jede Menge Spaß hatten. „Wir haben bewusst Spiele ausgewählt, bei denen es keinen Körperkontakt gibt. Statt Kraft und Ausdauer sind vor allen Dingen Teamgeist, Geschicklichkeit und eine gehörige Portion Denkfähigkeit gefragt“, sagte Stephan „Able“ Börding. Der



Über rund 50 Kilometer führte am Sonntagmorgen das Radrennen rund um Hoetmar.



Welches Team befreit seine Hälfte als erstes von allen Bällen? Beim Spiel ohne Grenzen ging es sportlich zu und kam der Spaß nicht zu kurz.

Hoetmar weniger um den sportlichen Ehrgeiz, sondern vielmehr um den Spaß an der Bewegung und die Förderung der eigenen Gesundheit.

Chef-Organisator behielt mit seiner Prognose Recht, dass Teams aller Altersklassen gewinnen könnten: Am Ende feierte die Fußball-D-Jugend

den Gewinn beim „Spiel ohne Grenzen“.

Sehr gut angenommen wurden auch das erstmals angebotene Nilfrühstück am Sonntagmorgen sowie die abendlichen SC-Partys im Festzelt. „Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die

zum Gelingen der Nilspiele beigetragen haben“, sagte Uwe Hesse, Vorsitzender des SC Hoetmar: „Ich bin stolz, dass wir die ganze Veranstaltung wieder komplett in Eigenregie auf die Beine gestellt haben.“ Mit der Familienradtour rund um Hoetmar klangen die Nilspiele am Pfingstmontag aus.



Foto: Ludger Kortenjann

Voller Körpereinsatz war auch beim Altherren-Nilspiel – hier Matthias Thüsing im Flug – gefragt.



Auf der Schmierseife galt es die Wassergläser der anderen Mannschaft abzuschießen.

Dat Blomenhues
Floristik · Dekorationen

Reichenbacher Str. 96 · Warendorf
Telefon 025 81/949 45 64
Telefax 025 81/941 75 26
Telefon Hoetmar 025 85/940 05 06
dat-blomenhues@huerkamp-gmbh.de
www.dat-blomenhues.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
9.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Samstag
9.00 – 13.00 Uhr

CDU-Ratsfraktion Warendorf zu Besuch in Hoetmar

„Die Menschen in Hoetmar bilden eine starke Gemeinschaft und setzen sich aktiv für die Zukunft ihres Dorfes ein“, zeigte sich Ralph Perlewitz, Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion Warendorf, am Montagabend überzeugt.

Zuvor hatte er sich mit seinen Fraktionskollegen im Bundesgolddorf ein persönliches Bild von zentralen Projekten des Dorfentwicklungskonzeptes gemacht. Zunächst wurde das denkmalgeschützte Läutehaus besichtigt, das zurzeit zum

Dorfgemeinschaftshaus umgebaut wird. Wie Robert Dorgeist, Vorsitzender der Heimatfreunde erläuterte, gebe es im Läutehaus insgesamt drei Wohnungen: „Eine Wohnung möchten wir zum Dorfbüro mit einem Archiv und Begegnungsräumen um-

bauen. In der zweiten Wohnung will der SC Hoetmar als größter Verein im Dorf seine Geschäftsstelle einrichten und zusätzlich ist geplant, eine barrierefreie Wohnung zur Vermietung zu schaffen.“ Die CDU-Ratsfraktion zeigte sich besonders vom hohen ehrenamtlichen Engagement der Heimatfreunde beim Umbau beeindruckt. „Für die Realisierung des Projektes haben wir 150 000 Euro städtische Mittel zur Verfügung gestellt, die gut angelegt sind und von denen ganz Hoetmar profitieren wird“, sagte Ralph Perlewitz.

Anschließend wurde der auf einer Länge von rund 120 Meter ökologisch aufgewertete Wiener Bach besichtigt. „Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit zwischen der Dorfwerkstatt, der Grundschule, dem Kindergarten und den

zuständigen Behörden realisiert“, erläuterte der Hoetmarer CDU-Ratsherr Paul Schwienhorst. Der aufgewertete Bach sei jedoch nicht nur ein ökologischer Gewinn, sondern nunmehr auch für Kinder erlebbar. Dem konnte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Andrea Blacha nur beipflichten: „Hier ist ein großer Wasserspielplatz entstanden, wie ihn sich alle Kinder wünschen.“

Weiterhin wurde der Schulhof der Dechant-Wessing-Grundschule besucht, der – geht es nach dem Willen der Dorfgemeinschaft – zeitnah umgestaltet werden soll. „Der Schulhof bietet für die Kinder keinerlei Anreize zum Spielen und befindet sich an vielen Stellen in einem schlechten Zustand“, sagte Ratsherr Stephan Ohlmeier: „Es gibt scharfe Stolperkanten, Absenkungen und bei Regen bilden sich überall Pfützen.“ Ziel sei es, den Schulhof für Kinder attraktiver zu gestalten und perspektivisch zu einem Mehrgenerationenplatz zu entwickeln. Zurzeit werde eine von der Stadt in Auftrag gegebene konkrete Planung erstellt.

Bei der anschließenden Fraktionssitzung in der Stellmacherei wurde kurz über weitere Hoetmarer Themen wie beispielsweise die Entwicklung von Gewerbeflächen diskutiert.



Die CDU-Ratsfraktion machte sich in Hoetmar ein persönliches Bild von Projekten des Dorfentwicklungskonzeptes.



Ihr Energielieferant Nr. 1

- Heizöl + Diesel: 025 81 97 07 - 29
- Gas + Gastanks: 025 81 97 07 - 82
- Öle + Fette: 0171 4 09 47 32

www.raiffeisen-warendorf.de
Firmensitz: Schlosserstraße 11 • 48231 Warendorf

Englischunterricht nach *Ihren* Bedürfnissen

Business English ★ Travel English ★ Übersetzungen

Eric James Wood ★
Certified English Trainer

Dechant-Wessing-Straße 20
48231 Warendorf-Hoetmar

Tel. (0 25 85) 94 99 808
www.wood-englisch.de



Timo Borgmann
Tischlermeister

Fenster
Türen
Innenausbau

Heigte 5
48231 Warendorf
Tel. 0173 - 94 22 487
Fax 025 85 / 94 05 76
timo.borgmann@web.de

Dreistündige Zumba-Party gefeiert

Aktion Sportbegeisterte kamen mächtig ins Schwitzen

Trotz herrlichem Sonnenschein haben am Sonntagmittag, dem 11. Juni 2017, rund 80 Damen den Weg in die Turnhalle der Dechant-Wessing-Schule gefunden und dort eine dreistündige Zumba-Party gefeiert. Gemeinsam mit den Trainerinnen Daniela Tirre, Katja Seberich, Ramona Leenings, Margarete Kolter, Nicole Wingerning und Lotta Dietrich kamen die Sportbegeisterten mächtig ins Schwitzen. Der Spaß war allen Teilnehmern aber sichtlich anzusehen.

„Zumba ist ein Tanz-Fitness-Workout, bei dem jede auch ohne Vorkenntnisse direkt mitmachen und Energie verbrauchen kann“, sagte die Initiatorin der Party Daniela Tirre.

Wer sich am Sonntag aufgrund der sommerlichen Temperaturen auf eine eher langsam beginnende Party eingestellt hatte, wurde enttäuscht. Direkt von Beginn an wurde getanzt, geklatscht, gejubelt und die Wände der Turnhalle von der lauten Musik ins Wanken gebracht. Zwischen den einzelnen Teilnehmern leuchteten die für Zumba typischen neon-farbenen Sport-Outfits. Es wurde für alle Gäste ein anstrengender aber kurzweiliger Nachmittag.

„Wir sind begeistert, wie viele Gäste heute Nachmittag unserer Einladung gefolgt sind“, sagte Daniela Tirre: „Der Erlös wird wie bei unseren letzten beiden Zumba-Partys in Hoetmar komplett

an gemeinnützige Zwecke gespendet.“ Zum einen profitiere die Hoetmarer Kinderfeuerwehr und zum anderen ein sechsjähriger Junge aus Everswinkel, der an frühkindlichen Autismus leide. Das Geld solle für die Therapie des Jungen verwendet werden. Ein herzliches Dankeschön ging zugleich an den Edeka-Markt Recker für die kostenlose Bereitstellung von Obst sowie an die Stadt Warendorf für die kostenfreie Nutzungsmöglichkeit der Turnhalle und der Bühne.

Wer übrigens selbst einmal Zumba ausprobieren möchte, ist dienstags abends um 18 Uhr in der Aula der Dechant-Wessing-Schule herzlich willkommen.



Rund 80 Damen feierten in Hoetmar eine dreistündige Zumba-Party.

HINWEIS

Sommeröffnungszeiten im Wiebusch-Treff

Im Wiebusch-Treff gelten ab sofort die neuen Sommeröffnungszeiten. Bis Oktober ist täglich ab 17 Uhr geöffnet, samstags und sonntags schon ab 13 Uhr (außer an Spieltagen). Montags bleibt weiterhin Ruhetag.

Biometrische PASSBILDER It. Passamt

**Wir sind die Nr. 1
in Sofort-Fotos!**

Bilderrahmen in großer Auswahl

FOTO & GALERIE
OPTENHÖVEL
Inh. Optenhövel

Vitusstraße 15
48351 Everswinkel
Telefon 025 82 / 87 64

HOETMARER DEELE UNVERGESSLICH FEIERN

Als Partyraum buchbar!

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Dirk Niggemann
Telefon 025 85 / 75 71
(werktags ab 18.00 Uhr)

Weitere Infos finden Sie unter:
www.hoetmarer-deele.de

ZIMMEREI GERSMANN & OSTHUES GBR



– MEISTERBETRIEB –
Lentrup 18
48231 Warendorf-Hoetmar

Dachstühle
Trockenbau
Fachwerk
Carports

Holzrahmenbau
Ausbauten
Altbausanierung
Ziegeleindeckungen

Tel. 025 85 / 94 07 11
Fax 025 85 / 94 07 12
www.zimmerereiGO.de

Durchgehend geöffnet

Stifts-Apotheke Freckenhorst

Ralf Eversmeyer

Fachapotheker für Klinische Pharmazie · Apotheker für Naturheilkunde und Homöopathie
Apotheker für Geriatrische Pharmazie

Industriestraße 6a • 48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon 025 81 / 47 77 FREE FAX 0800 000 6367
www.stiftsapotheke-freckenhorst.de

**Besuchen Sie uns in den neuen
Geschäftsräumen**

Terroranschläge Thema beim Kameradschaftsfest

Im Rahmen ihres Kameradschaftsfestes haben die Mitglieder der Kameradschaft ehemaliger Soldaten Hoetmar am Sonntag, 11. Juni 2017, allen Opfern von Krieg und Gewalt gedacht und einen Appell für dauerhaften Frieden gesetzt. An der Gedenkfeier am Ehrenmal vor der Lambertus-



Manfred Laszewski hielt die Ansprache am Ehrenmal

Kirche nahmen auch Abordnungen des Schützen- und Heimatvereins, der Freiwilligen Feuerwehr, der Soldatenkameradschaft Freckenhorst und der Orchesterverein Freckenhorst teil.

„Wir müssen dankbar dafür sein, dass wir seit 72 Jahren in einem Land ohne Krieg leben können. Doch auf der Welt hat sich in den letzten Jahren eine neue und hinterhältige Form des Krieges, der Terrorismus, entwickelt, der inzwischen auch Europa erreicht hat“, sagte Manfred Laszewski. Beispielsweise erinnerte der Vorsitzende der Kameradschaft ehemaliger Soldaten an die Opfer und Verletzten der Terroranschläge im November 2015 in Paris, am Flughafen in Brüssel im März 2016 oder in Nizza im Juli 2016: „Spätestens seit dem Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche am 19. Dezember 2016 mit zwölf Toten und 56 Verletzten hat der Terror auch unser Land erreicht.“

Gerade jetzt brauche es einen intereuropäischen Zusammenhalt und eine Verteidigung gemeinsamer Werte, der Freiheit und Demokratie sowie des Friedens. Manfred Laszewski appellierte, sich gefährlichen Entwicklungen wie

Intoleranz, Fremdenhass, Gewalt, Nazi-Parolen, Hass und Hetze energisch zu widersetzen. In diesem Zusammenhang seien die Millionen Toten und das enorme Leid der beiden Weltkriege des vergangenen Jahrhunderts eine Mahnung zum Frieden und ein Appell, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen.

Die Kameradschaft ehemaliger Soldaten habe vor diesem Hintergrund auch heute noch eine ernsthafte gesellschaftliche Verpflichtung. Gemeinsam gelte es für den Frieden einzutreten sowie die Achtung der Würde und der Freiheit der Menschen zu bewahren und zu pflegen. „Terroristen dürfen nie

das letzte Wort haben. Freiheit und Frieden beginnen immer ganz nah“, sagte Manfred Laszewski. Nach der Ansprache wurde im Gedenken an alle Opfer von Krieg, Gewalt und Terror ein Kranz am Ehrenmal niedergelegt.

Eingebettet war die Gedenkfeier in das traditionelle Kameradschaftsfest. Bereits am Samstagabend hatten sich die Vereinsmitglieder in der Gaststätte Northoff getroffen, wo Gelegenheit zum Austausch und Kartenspielen bestand. Nach dem Hochamt in der Lambertus-Kirche und der Gedenkfeier klang das Kameradschaftsfest bei einem Frühstück bei Northoff aus.

Neue Kraft für alte Akkus!

Wir bieten: Akkureparatur, neue Ersatzakkus, Batterien für:
E-Bikes • Elektro-Roller • Akkuwerkzeuge • Seniorenmobile • Gartengeräte • E-Rollstühle • Reinigungsroboter • u.v.m.



TIPP: Ist Ihr E-Bike fit für die Saison? Wir bereiten Ihren E-Bike-Akku auf!

Unverbindliche Beratung – auch vor Ort.
Kostenlose Abholung und Auslieferung.



MTW Akkuservice

Akkureparatur • Ersatzakkus • Batterien

Telefon 02585/9403280

Inh. Markus Tholen
Raiffeisenstr. 22 • 48231 Hoetmar
info@akkuservice-warendorf.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 9.00 – 12.00 Uhr | 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 9.00 – 14.00 Uhr durchgehend
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Wir machen Betriebsferien vom 25. Juli bis 11. August

www.akkuservice-warendorf.de



Blutspenden in Hoetmar

Das Deutsche Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf am **Donnerstag, 29. Juni 2017**, 16 – 20 Uhr in der Dechant-Wessing-Schule.

ZeLE Workshop in Hoetmar

DEK Hoetmar 2030 40 Teilnehmer aus ganz NRW suchten im Pfarrheim miteinander das Gespräch

„Engagiert für das Dorf. Mehr Freude im Ehrenamt“, unter diesem Motto führte das Zentrum für ländliche Entwicklung (ZeLE) Nordrhein-Westfalen am Samstag erstmals einen Workshop in Hoetmar durch. Rund 40 Teilnehmer aus ganz NRW suchten im Pfarrheim miteinander das Gespräch und bekamen praktische Beispiele, wie Ehrenamt vor Ort gefördert und aufrechterhalten werden kann.

„Ehrenamtliches Engagement ist in vielen Dörfern in NRW das Grundgerüst des gesellschaftlichen Lebens. Fürsorge, Feste, Sport, Freizeit, Bildung und Kultur sind nur mit dem Einsatz vieler Akteure möglich“, sagte ZeLE-Leiter Dr. Michael Schaloske. Verstärkt sei jedoch festzustellen, dass das ehrenamtliche Engagement auf immer weniger Schultern verteilt sei. Es bedürfe daher guter Strategien, damit sich die Aktiven nicht verausgaben.

„Hoetmar ist ein Musterbeispiel für hohes bürgerschaftliches Engagement und einen gelungenen Dorfentwicklungs-



Rund 40 Teilnehmer aus ganz NRW nahmen am ZeLE-Workshop im Pfarrheim teil.

prozess“, sagte Schaloske. Und dass diese Vorschusslorbeeren durchaus gerechtfertigt sind, zeigte der anschließende Vortrag von Josef Brand und Stephan Ohlmeier. Die beiden Vertreter der Dorfwerkstatt stellten mit anschaulichen Beispielen das Dorfentwicklungskonzept (DEK) im Bundesgolddorf vor, welcher von allen zahlreichen Bürgern getragen wurde und wird.

„Wir Hoetmarer haben verstanden, dass unser Dorf nur eine Zukunft hat, wenn wir gemeinsam aktiv werden“, so Brand. Ohlmeier ergänzte: „Als Dorfgemeinschaft sind wir noch enger zusammengedrückt und haben das Motto ‚Wir sind das Dorf‘ verinner-

licht.“ Wenngleich mittlerweile zahlreiche Projekte des DEK abgeschlossen bzw. konkret in der Realisierung seien, kündigten beide eine kontinuierliche Weiterentwicklung des DEK an. „Wir sind noch nicht fertig und wir werden hoffentlich nie fertig“, sagte Josef Brand.

Weitere interessante Vorträge hielten Rüdiger Menzel-Gerling von der Stadt Lippstadt zum Thema Unterstützung und Wertschätzung bürgerschaftliches Engagement durch Kommunen sowie Versicherungsexperte René Hissler vom Bundesverband Deutsche Vereine und Verbände zum Thema „Engagiert – Aber sicher!“. Im Vortrag „Da mach ich mit! – Ehrenamt stärken, Engagement fördern“ stellte Margret Bitter von der Akademie Ehrenamt im Kreis Warendorf die Geschichte des Ehrenamts und die Arbeit der Akademie vor. Hier wären noch ein paar Ideen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen wünschenswert gewesen.

Nach einer Mittagspause kamen die Gäste im „Dorf-Café“ miteinander ins Gespräch. In

vier Kleingruppen diskutierten sie folgende Themen: Wie bleiben Haupt-Akteure in Schwung, ohne sich zu verausgaben? Wie gewinne ich Engagierte? Welche Strukturen braucht Ehrenamt heute? Wie kann die Stadt/Gemeinde das Ehrenamt unterstützen? Die Diskussionsergebnisse wurden anschließend im Plenum vorgestellt.

Ein kurzes Grußwort sprach auch Bürgermeister Axel Linke, der dazu aufrief, ehrenamtlich aktiv zu werden und die Zukunft vor Ort



Dr. Michael Schaloske bezeichnete Hoetmar als ein Musterbeispiel für hohes bürgerschaftliches Engagement und einen gelungenen Dorfentwicklungsprozess.

selbst mitzubestimmen. Sorgen machten Linke hingegen die noch immer gültigen Vorgaben der im Mai abgewählten Landesregierung. Insbesondere kleinere Dörfer müssten beispielsweise energisch um kommunale Infrastruktur und die Ausweisung neuer Bau- und Gewerbeflächen kämpfen: „Wir sind hier kein Museum und bestehen nicht nur aus Schweinebauern.“

Nutzen Sie die Alternative Heilmethode für Ihr Tier!

Angela Esser
Tierheilpraktikerin für Pferde · Hunde · Katzen · Rinder

- Behandlungen von A wie Angsthund bis Z wie Zahngesundheit
- Akupunktur
- Homöopathie
- Blutegeltherapie

Tierheilpraxis • Weßendorf 5a
48351 Everswinkel-Alverskirchen
Telefon/Telefax 02582.99 14 404
Mobil 0171.7437 425
www.angela-esser.de

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Starker Service ganz in Ihrer Nähe

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Nölker & Saadeh OHG
Dreesstraße 2
48231 Warendorf-Freckenhorst
Tel. 02581/5168
Dechant-Wessing-Straße 16
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 02585/424
noelker-saadeh@provinzial.de

Bürgerbusverein auf Tour

VON PAUL SCHWIENHORST

In den vergangenen Wochen musste der alte Bürgerbus nochmal zweimal eingesetzt werden. Grund war, dass der neue Bürgerbus auf Tour war. Zum einen wurde er bei den Freunden in Wettringen zum 10-jährigen Vereinsjubiläum vorgestellt. Zum anderen hatte die RVM in Zusammenarbeit mit dem Hoetmarer Bürgerbusverein zum Fahrsicherheitstraining nach Lüdinhäusen auf das Betriebsgelände der RVM eingeladen.

In Wettringen erwartete die Abordnung der Hoetmarer ein beeindruckendes Bild. Ca. 25 verschiedene Bürgerbusse standen dort in Reih und Glied und wurden den anderen Vereinen vorgestellt. Überraschenderweise waren inzwischen eine ganze Reihe behindertengerechter ausgebaute Bürgerbusse dabei. Es wurde sich sehr intensiv mit den anderen Vereinen ausgetauscht,

sodass die Abordnung um den Vorsitzenden Paul Schwiendorst viele neue Ideen und Verbesserungen mitnehmen konnte. Man war aber auch nicht mit leeren Händen gekommen und konnte als einziger Bürgerbusverein einen Golddorftropfen präsentieren, was insbesondere dem Bürgerbusverein aus Fintentrop gefiel, die im nächsten Jahr Jubiläum feiern.

Am vergangenen Samstag, dem 17. Juni 2017, fuhren insgesamt acht Fahrer bei brütender Hitze nach Lüdinhäusen. Paul Dollmann, der Leiter der Runde meinte schon zu Beginn: „Wir halten uns lieber ein bisschen mehr heute im Schatten und im Inneren des Gebäudes auf, um



Material und uns Fahrer ein wenig zu schonen.“ Fahrer Werner Focke und Alexander Paß von der RVM brachten die Teilnehmer auf den neuesten Stand bei Verkehrsrecht, Führerschein und Verhalten an Bushaltestellen.

Nach einem Imbiss zum Mittag ging es im praktischen Teil insbesondere um den toten Winkel. Dieser erwies sich beim Fahrttest als erschreckend groß und alle Teilnehmer haben nun ein Gefühl dafür, wie

gefährlich die Situationen werden können. Ein weiteres Thema war Alkohol und Drogen im Straßenverkehr. Hier konnte mit verschiedenen Brillen der Test gemacht werden, wie stark die Sehfähigkeit eingeschränkt werden kann.

Ein weiteres Thema soll noch bei der nächsten Fahrerversammlung intensiv vertieft werden. Hier wird es um die Beförderung von Schwerbehinderten und Rollstühlen gehen.

AUSFLUG

Fahrt ins Blaue der 1. Kompanie des Schützen- und Heimatvereins Hoetmar

Die 1. Kompanie des Schützen- und Heimatvereins Hoetmar macht am Samstag, 1. Juli 2017, eine Fahrt ins Blaue. Abfahrt ist um 9.00 Uhr am Kirchplatz. Die Anmeldung für die Fahrt kann bei Heribert Sickmann oder Alfons Krummacker (Orga-Team) erfolgen. Der Kostenbeitrag von 40 Euro ist bei der Anmeldung zu entrichten. Darin enthalten sind Busfahrt, Mittagssnack und Getränke bis zum Abendessen sowie das Abendessen. Der Abschluss findet traditionell auf einem Schützenfest statt. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Horrido - Heribert + Alfons

Wir in Hoetmar **aktuell**

Die nächste Ausgabe erscheint ab dem 28. Juli 2017

Redaktions- und Anzeigenschluss: Donnerstag, 20. Juli 2017



Zusätzlicher Vorverkaufstermin für das 3. Hoetmarer Oktoberfest

Für das vom Löschzug Hoetmar organisierte Oktoberfest am Samstag, 30. September, sind noch Karten erhältlich. Aus diesem Grund findet am Montag, dem 3. Juli 2017, in der Zeit von 18.00 bis 20.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus ein weiterer Vorverkaufstermin statt. Zudem kann an diesem Abend auch die „Bayrische Brotzeitplatte“ vorbestellt werden. Die Bayrische Brotzeitplatte ist eine Neuverurung in diesem Jahr und enthält für acht Personen: Pfefferbeißer, Brezelsalami, kleine Mettendchen, diverse Koch-

schinken, Brie-Käse, Gouda, Laugenstangen, verschiedene Brotsorten, einen Butterteller, Obatzda und Knoblauchcreme. Der Preis pro Platte beträgt 45,00 Euro.



Abb. ähnlich



Leerungszeiten der Briefkästen



Montag – Samstag 8.30 Uhr
Ahlener Straße, Ecke Dech.-Wessing-Str.

Montag – Freitag ab 15.30 Uhr
Hellstraße, Landhandel Averbek

TERMINE

Donnerstag, 29. Juni 2017 | 16.00 – 20.00 Uhr

Blutspenden in Hoetmar

Das Deutsche Rote Kreuz ruft zur Blutspende in der Dechant-Wessing-Schule auf.

Veranstalter: DRK Warendorf

Samstag, 1. Juli 2017 | 9.00 Uhr

Fahrt ins Blaue der 1. Kompanie

Die 1. Kompanie des Schützen- und Heimatvereins Hoetmar macht am 1. Juli 2017 eine Fahrt ins Blaue.

Ort / Treffpunkt: Abfahrt ist um 9.00 Uhr am Kirchplatz.

Veranstalter: Schützen- und Heimatverein Hoetmar e.V.

Sonntag, 2. Juli 2017 | 7.00 Uhr

Buddenbaumprozession

Ort: Start der Prozession an der St.-Lambertus-Kirche / Festhochamt an der Kapelle Buddenbaum

Veranstalter: Kirchenchor St. Lambertus Hoetmar, Kath. Pfarrgemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus

Dienstag, 4. Juli 2017 | 20.00 Uhr

Abendmesse in Buddenbaum

Ort: Kapelle Buddenbaum

Veranstalter: Kirchenchor St. Lambertus Hoetmar

WUNSCHBAD GEFÄLLIG?



Sie suchen Ideen und Anregungen für Ihr neues Bad? Dann besuchen Sie unsere Ausstellung. Holen Sie sich die besten Ideen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!

Eikel

BAD
HEIZUNG
ELEKTRO

Vitusstraße 16 | 48351 Everswinkel
Tel.: 02582/1072 | www.eikel.de



59320 Ennigerloh
Ostenfelder Straße 5-7 (neben Aldi)
Tel. (02524) 2632650

Montag – Freitag 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 16.00 Uhr



Krombacher Pils
versch. Sorten
24x0,33 l / 20x0,5 l
zzgl. 3,42 € / 3,10 € Pfand
(1 l = 1,25 € / 1,00 €)

Kiste **9,99**



Burgwallbronn Wasser
Classic / Medium
12x1,0 l
zzgl. 3,30 € Pfand
(1 l = 0,28 €)

3 Kisten **9,99**



Forstetal Wasser
Classic / Medium / Naturell
12x1,0 l – zzgl. 3,30 € Pfand
(1 l = 0,28 €)

Kiste **3,33**

Leikeim
versch. Sorten
20x0,5 l – zzgl. 4,50 € Pfand
(1 l = 1,23 €)



Kiste **12,34**

Angebote des Monats

gültig vom
23. Juni bis 15. Juli 2017

Hessling Korn / Wacholder
1,0 l – 32 % Vol.
(1 l = 7,77 €)

Kiste **7,77**



Graf Metternich Limo
versch. Sorten
12x0,7 l – zzgl. 3,30 € Pfand
(1 l = 0,66 €)

Kiste **5,55**

Verleih von Zapfanlagen, Kühl- und Ausschankwagen, Gläsern, Bierzeltgarnituren, Stehtischen etc.

Generalversammlung der Heimatfreunde Dorf Hoetmar

Vereinsleben Vorsitzender einstimmig für drei Jahre wiedergewählt

Robert Dorgeist heißt der alte und neue Vorsitzende der Heimatfreunde Dorf Hoetmar. Auf der Generalversammlung in der ehemaligen Stellmacherei wurde er einstimmig für drei Jahre wiedergewählt. Nicht mehr zur Wiederwahl stellten sich hingegen der zweite Vorsitzende Reinhard Gröne und Schriftführer Josef Brand. Beide hatten ihre Ämter seit Gründung der Heimatfreunde im Jahr 1999 bekleidet, bleiben dem Verein aber als Beisitzer erhalten. Neuer zweiter Vorsitzender ist Michael Mense, das Amt des Schriftführers übernimmt Ludger Bütfering. Den Vorstand komplettiert Johannes Tertilt, der nicht zur Wahl stand.

„Auch im vergangenen Jahr hat sich wieder gezeigt, dass die Stellmacherei der Treffpunkt

im Dorf ist“, sagte Josef Brand. In einem kurzen Jahresbericht erinnerte er unter anderem an regelmäßige Führungen durch die Stellmacherei, gesellige Treffen der heimischen Vereine oder Veranstaltungen wie den Adventsbasar der aktiven Frauen. „Seit Ende letzten Jahres ist die ehemalige Stellmacherei zudem offizielle Außenstelle des Standesamtes“, so Brand: „Vier Paare haben sich hier bereits das Ja-Wort gegeben.“

Eine Mammutaufgabe, die sich die Heimatfreunde aktuell stellen, ist die Umnutzung des Läutehauses zum Leutesthaus. Im Sommer letzten Jahres wurde das denkmalgeschützte Gebäude an der Ahlener Straße von den Heimatfreunden für den symbolischen Preis von einem Euro von der Stadt Warendorf erworben. „Bislang haben wir rund 1550 ehrenamtliche Stunden geleistet“, sagte Johannes Tertilt. Ziel für dieses Jahr sei es, das äußere Mauerwerk zu erneuern, eine Gaube zu setzen und das Dach neu einzudecken: „Wir hoffen, Anfang 2018 mit dem Innenausbau beginnen zu können.“ Wie bereits mehrfach berichtet, soll im Läutehaus ein Dorfbüro mit Archivräumen, die Geschäftsstelle des SC Hoetmar und eine Wohnung zur Vermietung entstehen.

Weiterhin zeichnen sich die Heimatfreunde für die Inter-



Josef Brand, Ludger Bütfering, Robert Dorgeist, Johannes Tertilt und Michael Mense (von links); nicht im Bild: Reinhard Gröne.

netseite www.hoetmar.de verantwortlich. Wie Webmaster Ludger Bütfering berichtete, würden zurzeit 700 bis 800 Besucher pro Tag die Homepage besuchen: „Seit dem Gewinn des Bundesgolddorftitels haben sich die Besucherzahlen nahezu verdoppelt.“ Für 2018 sei eine Aktualisierung der Software geplant, damit die Homepage auch mit Smartphones besser abgerufen werden könne.

Abschließend ging ein besonderer Dank an alle ehrenamtlichen Unterstützer der Heimatfreunde. Zurzeit gehören dem Verein übrigens 70 Mitglieder an. „Wir freuen uns über jedes Neumitglied“, sagte Robert Dorgeist. Die Generalversammlung klang bei Grillwürstchen und kühlen Ge-

tränken in gemütlicher Runde aus.

DIE BÜCHEREI

St. Lambertus Hoetmar

Pfarrheim Hellstraße 3
48231 Warendorf-Hoetmar

ÖFFNUNGSZEITEN

sonntags 9.45 – 11.45 Uhr
dienstags 16.00 – 17.00 Uhr

ENTDECKE DIE WELT

Fotobuchbestellung noch möglich

Da immer noch Bestellungen eintreffen und die benötigte Anzahl noch nicht ganz erreicht wurde, nehmen wir weiterhin Bestellungen für das Fotobuch als Erinnerung an die Fahrt nach Berlin entgegen. Das Fotobuch wird voraussichtlich ein quadratisches Format mit

mind. 40 Seiten haben und ca. 15,00 € kosten. Vorbestellungen nehmen wir per E-Mail entgegen: info@hoetmar.de (Ludger Bütfering) Die Produktion kann erst bei Erreichen der Mindeststückzahl von 100 Exemplaren beginnen.



Einladung zur Wallfahrtswoche in Buddenbaum vom 2.–9. Juli 2017

Gottes Wort leben

Liebe Pilgerinnen und Pilger,

am Sonntag, 2. Juli, dem Fest Mariä Heimsuchung beginnt in diesem Jahr die Wallfahrtswoche in Buddenbaum.

So wie sich Maria auf den Weg ins Bergland von Judäa

gemacht hat, um ihre Verwandte Elisabeth zu besuchen, laden wir Sie ein, sich auf den Weg zur Kapelle in Buddenbaum, zur „Mutter vom Guten Rat“, zu machen. Die angenehme Atmosphäre vor dem Gnadenbild und unter den blühenden Linden lädt zur Andacht, zum Gebet und zum Verweilen ein.

Die Wallfahrt und die Gottesdienste bieten Gelegenheit, gemeinsam den Glauben zu erleben. Nach den Gottesdiensten stehen die Türen des Pilgertreffs für Sie offen. Machen Sie sich auf den Weg, wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Kapellengemeinde

Programm

Sonntag, 2. Juli 2017

- 7.00 Uhr Auszug der Prozession aus der St.-Lambertus-Kirche mit musikalischer Begleitung des Orchestervereins Freckenhorst
- 8.00 Uhr Hochamt auf dem Kapellenplatz mit dem Kirchenchor St. Lambertus
- 10.00 Uhr Rückgang der Pilger zur Kirche
- 19.30 Uhr Pilgerandacht

Montag, 3. Juli 2017

- 6.30 Uhr Eucharistiefeier
- 8.00 Uhr Eucharistiefeier
- 15.30 Uhr Wortgottesdienst für den Frieden – Frauengemeinschaften –
- 20.00 Uhr Abendmesse mit Prozession aus Freckenhorst

Dienstag, 4. Juli 2017

- 6.30 Uhr Eucharistiefeier
- 8.00 Uhr Eucharistiefeier
- 15.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 20.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 5. Juli 2017

- 6.30 Uhr Eucharistiefeier
- 8.00 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen
- 15.00 Uhr Seniorenwallfahrt
- 20.00 Uhr Jugendmesse



Donnerstag, 6. Juli 2017

- 6.30 Uhr Eucharistiefeier
- 8.00 Uhr Eucharistiefeier
- 20.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 7. Juli 2017

- 6.30 Uhr Eucharistiefeier
- 8.00 Uhr Eucharistiefeier
- 20.00 Uhr Abendmesse mit Prozession aus Ennigerloh

Samstag, 8. Juli 2017

- 8.00 Uhr Eucharistiefeier
- 18.30 Uhr Vorabendmesse – in plattdeutscher Sprache – in Buddenbaum

Sonntag, 9. Juli 2017

- 7.30 Uhr Hochamt mit Prozession aus Enniger
- 9.00 Uhr Kindermesse in Buddenbaum
- 18.00 Uhr Schlussfeier der Wallfahrtswoche

Anschließend musikalischer Ausklang: Konzert mit dem Vokalensemble

unerho:rt!

Besonderer Hinweis:

Am Sonntag, dem 2. Juli 2017, bietet der Bürgerbus Hoetmar Fahrten zu folgenden Zeiten an: von Hoetmar nach Buddenbaum um 7.45 Uhr, zurück von Buddenbaum nach Hoetmar um ca. 10.00 Uhr. Die An- und Abfahrten in Hoetmar sind an den Haltestellen Wagenfeldstraße, Hoetmar-Mitte und Grundschule. Sollten mehr als acht Fahrgäste mitfahren wollen, wird mehrfach gefahren.

„Abschied kann auch anders sein.“

Martin Huerkamp
BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE

MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN HOETMAR

DAS HOETMARER ABSCHIEDSHAUS HUERKAMP

Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf

TELEFON 0 25 85 / 486 · WWW.HUERKAMP.EU

Trauerwald Oase

Münsterland

Aktuelle Führungstermine:
Sonntag, 9. und 23. Juli 2017, jeweils um 14 Uhr

Die Beisetzung am Baum

Anmeldung und Info: Tel. 0 25 85 / 940 800 · www.trauerwaldoase.de

WZ

Wilhelm Zumdick
Bauunternehmung

Rohbauarbeiten
Maurerarbeiten
Umbauarbeiten
Renovierungsarbeiten
Schlüsselfertiges Bauen
Stallbau

Lambertusplatz 5 | 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85 / 234 oder 333 | Telefax 0 25 85 / 12 33
E-Mail wilhelm.zumdick@t-online.de

140 Jahre Kirchenchor St. Lambertus Hoetmar



Fortsetzung (1959–1970)

Im Jahr 1959 übergab Herr Theodor Freimuth seinem Sohn Ludger, der Schüler der Kirchenmusikschule Münster war, die Leitung des Chores. Mit jugendlichem Schwung wurde Neues einstudiert, u. a. die *Missa brevis* in C-Dur (Spatzenmesse) von W. A. Mozart. Weihnachten 1960 kam erstmals die Kantate „Menschenherz sei fröhlich heut“ von K. Hubel mit dem von Ludger Freimuth gegründeten Kinderchor und dem Kirchenchor zur Aufführung. Beim goldenen Priesterjubiläum des Präses Pastor Homann am 17. Juni 1966 und beim 40-jährigen Dienstjubiläum seines Vaters Theodor leitete Ludger Freimuth zum letzten Mal den Chor. Er verließ Hoetmar, um eine Organisten- und Chorleiterstelle in Velbert/Rh. zu übernehmen.

Am 1. Juli 1966 übernahm Lehrer Winfried Nolde den Hoetmarer Chor. Seine erste Aufführung war am 7. Juli 1966 anlässlich der Firmung durch Bischof Joseph Höffner in der Wallfahrtskapelle Buddenbaum. Am 16. Oktober 1966 wurde Herr Pastor Rudolf Hütter als neuer Pfarrer und Präses in sein Amt eingeführt. 1967 bestand der Chor aus 46 Mitgliedern. Weihnachten 1966 führte der Chor unter der Leitung von Herrn Nolde die Orgelsolomesse von Haydn mit Orchester auf. Auch der Choralgesang wurde gepflegt. Nach den Proben lockerten manch netter Kanon, Volkslieder und Walzer die Stunden auf. Neu einstudiert wurden „Alles was ihr tut“ von D. Buxtehude, die Kantaten: „Lobt Gott den Herren“ von Bernhard Enk und „Seht die Herrlichkeit Gottes“ aus dem Messias von Händel. Große Beachtung fand die G-Dur-Messe von Franz Schubert, die Ostern 1968 zum ersten Mal aufgeführt wurde.

Herr Pastor Olthoff wurde 1970 in Hoetmar in sein Amt eingeführt. Er unterstützte den Kirchenchor nach Kräften. Ab 1970 nahm der Chor anlässlich des Dekanatscäcilienfestes regelmäßig am Treffen der Chöre des Dekanates Freckenhorst teil. Fortsetzung folgt.

Liebe Hoetmarer und Leser der „Wir in Hoetmar aktuell“!

140 Jahre Kirchenchor. Dieses besondere und seltene Fest möchten wir im Jahr 2017 mit der gesamten Gemeinde feiern.

Im Monat Juli sind die Chor- und Gemeindemitglieder herzlich eingeladen zur Mitfeier der Wallfahrtswoche in Buddenbaum. Sie beginnt **am Sonntag, dem 2. Juli**, „Fest Maria Heimsuchung“ mit dem **Auszug der Prozession um 7.00 Uhr** von der St.-Lambertus-Kirche. Der **Wallfahrtsgottesdienst** an der Kapelle mit dem Kirchenchor St. Lambertus unter der Leitung von Agata Lichtscheidel beginnt **um 8.00 Uhr**.

An diesem Sonntag begeht Mirko Kieslich sein 25-jähriges Dienstjubiläum als Kirchenmusiker in der St.-Lambertus-Kirche und der Kapelle Buddenbaum.

Am **Dienstagabend, dem 4. Juli 2017, um 20.00 Uhr** gestaltet ebenfalls der Kirchenchor St. Lambertus unter der Leitung von Agata Lichtscheidel den **Gottesdienst in Buddenbaum** mit.

Den **Jugendgottesdienst am Mittwochabend, dem 5. Juli 2017, um 20.00 Uhr** hat der neue Jugendmesskreis aus Hoetmar unter der musikalischen Leitung von Agata Lichtscheidel vorbereitet.

Der Kirchenchor St. Martin Sendenhorst singt am **Donnerstagabend, dem 6. Juli 2017, um 20.00 Uhr** unter der Leitung von Winfried Lichtscheidel im **Gottesdienst**.

Am **Sonntag, dem 9. Juli**, ist die **Abschlussandacht um 18.00 Uhr**. Unter dem Motto „So schön klingt es in Buddenbaum“ ist das Vokalensemble „Unerho:rt“ zu hören.

KURZREISE-TIPP

Zu Gast im Haus von Hans Fallada

(rgz). Das ehemalige Haus Hans Falladas in Carwitz ist als Museum bis heute mit Leben erfüllt: Es gibt Führungen, literarische Spa-



„Fährmann, hol över!“ heißt es seit jeher am „Schmalen Luzin“ in der Feldberger Seenlandschaft. Fotos (2): rgz/www.feldberger-seenlandschaft.de

ziergänge und Lesungen. Schon ab fünf Euro pro Person kann man sich Haus und Garten zeigen lassen. Für Besuchergruppen mit Menschen, deren Mobilität eingeschränkt ist, wird ein virtueller Rundgang angeboten. Kinder können mit einem Audioguide das ehemalige Wohnhaus des Schriftstellers selbstständig erkunden. **Ab Mitte Mai bis Mitte September** lädt das Museum jeden Freitag ab 20 Uhr zu „freitags bei Fallada“ mit Lesungen, Theater und Konzerten ein. So auch die **Hans-Fallada-Tage vom 21. bis zum 23. Juli 2017**. Mehr Informationen und die Möglichkeit, Führungen zu buchen, gibt es unter www.fallada.de.



Das Wohnhaus Hans Falladas in Carwitz, in Mecklenburg-Vorpommern, ist heute ein Museum.

Hoetmarer prüfen gemeinsame Wärmeversorgung

DEK Hoetmar 2030 Machbarkeitsstudie durch INTERREG-VA-Projekt WiEfm gefördert

Nicht alle Projekte aus dem Dorfentwicklungskonzept sind Projekte mit einer Strahlkraft wie das Läutehaus oder die Renaturierung des Wieniger Baches. Kleinere Projekte werden oftmals durch einige wenige Personen voran getrieben. Eines davon ist die Erstellung eines Nahwärmenetzes in dichter gesiedelten Gebieten Hoetmars. Entstanden ist dieses Projekt im AK Energie. Hier war es Ziel, auch die Versorgung mit Wärme langfristig aus regenerativer Energie zu gestalten. Besser geht dies auch immer gemeinsam mit mehreren Anwohnern und Nutzern.

Und so haben sich einige Anwohner in der Hoetmarer Dorfbauerschaft Gedanken gemacht, eine gemeinsame Wärmenutzung zu gestalten. Hier stehen einige Häuser und Betriebe vor der Erneuerung ihrer teils über 25 Jahre alten Ölheizungen. Einige der Höfe weisen, aufgrund von Tierhaltung oder anderen Verbräuchen, einen hohen Wärmebedarf auf. Das macht Energiepreise zu einem bedeutenden Faktor für den wirtschaftlichen Betrieb.

Da die Hofstellen relativ nah beieinander liegen und die Landwirte sich eine langfristig bezahlbare Wärmeversorgung aufbauen wollen, entwickelte sich die Idee eines gemeinsamen Wärmenetzes. Ziel ist es, lokal vorhandene, regenerative Ressourcen für die eigene Wärmeversorgung zu nutzen, um dadurch die Abhängigkeit von schwankenden Weltmarktpreisen zu verringern. Gleichzeitig wäre dies ein Schritt in Richtung einer klimafreundlichen und zukunftssicheren Energieversorgung.

Für eine erste Machbarkeitsstudie, die prüft, wie und zu

welchen Kosten ein Wärmenetz in der Hoetmarer Dorfbauerschaft möglich wäre, bekommen die Akteure nun finanzielle Unterstützung durch das Projekt WiEfm (Wärme in der EUREGIO – fokussieren und modernisieren). „Die Idee hatten wir schon einige Jahre, die Fördermöglichkeit hat uns jetzt den Anstoß gegeben erste Schritte in die Wege zu leiten“, sagt Paul Schwienhorst, einer der Anwohner.

Die Stadtwerke Warendorf unterstützen die Landwirte mit ihrem Know How bei der Antragstellung und stehen auch als Partner für die Umsetzung zur Verfügung. „Für uns ist dies eine Gelegenheit die regionale Wertschöpfung zu steigern und die Energiewende im Wärmebereich voranzubringen“, sagt Johannes Schwöppe, Geschäftsführer der Stadtwerke.

Das Projekt WiEfm hat das Ziel, eine nachhaltige Wärmeversorgung voranzubringen, die ökonomischen Potenziale der Region zu heben und zum Erreichen der Klimaschutzziele beizutragen. Teil des grenzüberschreitenden Projektes, dessen Projektregion sich über die vier Münsterlandkreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf bis in die niederländischen Provinzen Gelderland und Overijssel erstreckt, ist die Förderung von Machbarkeitsstudien, dort wo Akteure bereits eine Idee für ein Wärmenetz haben. Die Förderquote beträgt 70 %. Auch für Machbarkeitsstudien im Kreis Warendorf sind weitere Mittel verfügbar. Aber auch Kommunen oder Stadtwerke, die einen ersten Schritt zu einer kommunalen Wärmeplanung gehen wollen, können sich an

das Projektteam wenden. Ansprechpartner im Kreis Warendorf ist Markus Pahlenkemper (Tel. 02524 / 93-07116; E-Mail

markus.pahlenkemper@awg-waf.de) bei der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf (AWG).



Tobias Ahlers Stadtwerke Warendorf, Markus Pahlenkemper AWG, Johannes Schwöppe, Stadtwerke Warendorf, Josef Willebrand, Anwohner Christiane Willebrand, Anwohner, Rainer Hartmann, Anwohner, Paul Schwienhorst, Anwohner, Marcel Richter, Klimamanager Kreis Warendorf.



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Seit 1981 vor Ort für Sie da!

LVM-Versicherungsagentur
Bernd Schlichtmann
Sendenhorster Straße 13
48231 Warendorf
Telefon 02585 7447
schlichtmann.lvm.de
Besuchen Sie uns bei Facebook



Aktuelle Infos und Termine der kfd Hoetmar



FFF – Frauen, Frieden, Fahrrad in Buddenbaum

Am Montag, 3. Juli 2017, lädt das Dekanat Warendorf um 15.30 Uhr ein zum Wortgottesdienst nach Buddenbaum mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Pilgertreff.

Gemeinschaftsmesse der Frauen

Am Mittwoch, 5. Juli 2017, um 8.00 Uhr lädt die kfd Hoetmar ein zur Gemeinschaftsmesse der Frauen in Buddenbaum mit anschließendem Frühstück im Pilgertreff.

Frauentag in Ahlen

Am Freitag, 5. Mai 2017, besuchten vier Hoetmarer kfd-Frauen den Frauentag in Ahlen unter dem Motto „Frauen.Macht.Zukunft.“ und waren schlichtweg begeistert. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Marienkirche ging es weiter zur Stadthalle. Dort war Zeit für anregende Gespräche und abends endete die Veranstaltung mit dem gelungenen Auftritt der Kabarettistin Anka Zink.



An alle kfd-Mitarbeiterinnen:

Sonderausstellung im RELiGIO in Telgte

Am Mittwoch, 2. August 2017, um 18.00 Uhr wird uns die Museumsleiterin Frau Dr. Anja Schöne persönlich durch diese Sonderausstellung führen. Die Ausstellung setzt sich auseinander mit den Fragen: „Wie sind sich Juden, Christen und Muslime zu Zeiten Martin Luthers begegnet? Wie stand der Reformator zu ihnen? Und welche Begegnungsformen lassen sich durch die Jahrhunderte bis heute nachzeichnen?“ Nach der Führung wollen wir uns gegen 19.30 Uhr auf dem Marktplatz in Telgte bei einem kleinen Abendessen weiter austauschen. Es entstehen Kosten für Eintritt, Führung und Abendimbiss in Höhe von 10,- Euro pro Person. Wir bitten um Anmeldung bei Andrea Lücke, Tel. 04 08 29, bis zum 18. Juli 2017.

PIEKENBRINK FRISEURE
Elisabeth Grundkötter

Lindenstraße 5 • 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85 409 • Telefax 025 85 93 54 78

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr • Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

GESUCHT – GEFUNDEN

■ Gebrauchtes **Jungen-Trecking-Rad**, Winora freak, weiß/schwarz, 26 Zoll, 21-Gang-Schaltung, VB 20 €. Telefon 025 85 / 94 09 55.

■ **Suche älteres Haus mit Grundstück** in Hoetmar oder Umgebung. Telefon 0151-15 82 23 43

■ Neue, original verpackte **Trampolin-Randabdeckung**, gepolstert, für Trampoline mit Ø 244 cm, witterungsbeständig, PVC/PE, blau, zu verschenken. Telefon 025 85 / 94 09 55.

Private Kleinanzeigen bis zu einer Länge von fünf Zeilen werden kostenlos veröffentlicht. Die Veröffentlichung wird nicht garantiert. Gegebenenfalls wird der Anzeigentext sinnvoll gekürzt oder geringfügig verändert. Ihre Kleinanzeige erreicht uns am einfachsten per E-Mail: anzeigen@hoetmar-aktuell.de

HINWEIS

Annahme von Kleider- und Sachspenden für Flüchtlinge und bedürftige Hoetmarer

An folgenden Terminen werden im Juni Spenden entgegen genommen:
Montag, 10. Juli von 10.00 – 11.30 Uhr
Freitag, 14. Juli von 16.00 – 17.30 Uhr

Wir suchen Matratzen 90 x 200 cm, einen Buggy oder Sportwagen, einen Kleiderschrank (ca. 100 cm breit).
Ansprechpartner: Adelheid Vollmann, Telefon 025 85/74 03

Mobil durch den Sommer!

Scooter
von 6–15 km/h

Wir beraten Sie gern – auch zu den Abrechnungsmöglichkeiten bei den Krankenkassen.

Probestellung kurzfristig möglich.

HIMED
Das Gesundheitshaus
www.himed.de

Wir sind für Sie da:
Mo. – Do. 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr
Dechant-Wessing-Str. 19
48231 WAF-Hoetmar
Telefon 025 85 / 94 00 10

Enniger-Markt im 465. Jahr am 11. und 12. Juli 2017

Blick nach Enniger Enniger-Markt mit großem Höhenfeuerwerk und Mittelaltermusik

Der erste urkundlich vermerkte Markt fand im Jahre 1552 statt, womit der Enniger-Markt zu den ältesten Volksfesten in Westfalen gehört. Nach einem anfänglich rein landwirtschaftlichen Angebot hat sich das Warenangebot im Laufe der Zeit gewandelt, und die Organisatoren unter Vorsitz von Dieter Kuhlmann haben auch in diesem Jahr ein attraktives Unterhaltungsprogramm zusammengestellt.

Mit dem Fassanstich auf dem Roten Platz durch den Bundestagsabgeordneten Reinhold Sendker, Bürgermeister Berthold Lülff und Junker Voß alias Ulrich Stollberg wird um 17 Uhr der traditionsreiche Enniger-Markt eröffnet. Die Marktstände und Fahrgeschäfte öffnen schon ab 13.00 Uhr. Bis 24.00 Uhr spielen der Fanfa-



renchorps Weiß-Rot Beckum und der Spielmannszug Enniger-Vorhelm auf. Auf dem Roten Platz findet am Dienstag Abend eine Ü30-Party statt. Am Dienstag und Mittwoch Abend wird die Gruppe „Unvermeidbar“ Mittelaltermusik bis 21.00 Uhr spielen.

Der Marktausschuss bietet wieder ein abwechslungsreiches Markttreiben mit Musik,

zahlreichen Marktständen und am Dienstagabend ab 23.00 Uhr mit einem großen Höhenfeuerwerk an. Für weitere Unterhaltung sorgen Fahrgeschäfte auf der Marktwiese wie Dschungelreise, Breakdance, Autoscooter und mehr. An der Kirche findet der Mittelalter-Markt statt – mit dabei sind die Raben zu Stromberg und der Sachsenfürst Meinulf zu Bekehem. Auf dem

Parkplatz am neuen Sportplatz befindet sich der beliebte Automarkt mit Modellen von Mazda, Skoda, Ford, Audi und Volkswagen. Desweiteren finden Besucher auch die Handwerkermeile mit Betrieben aus Enniger und Umgebung.

Einen großen Trödelmarkt gibt es auf dem Schulhof der Marienschule und der angrenzenden Marienstraße.

Schreiben & Schenken
Christiane Eickhoff

Schreibwaren · Büromaterial · Dekoartikel · Geschenke
Bastelutensilien · Bücher · Zeitschriften · Briefmarken
Paketannahme · chem. Reinigung und Mangelservice

Schulbuchbestellungen 2017 ...

Für alle Schülerinnen und Schüler bestellen wir gerne die für das neue Schuljahr benötigten Bücher. Einfach Buchzettel mit Namen bis spätestens 5. August abgeben – und die Bücher sind pünktlich zum Schulanfang da.

... und alles für den Schulanfang!

Lambertusplatz 2 · Hoetmar · Tel. 025 85 / 94 06 55

! Geänderte Öffnungszeiten in den Sommerferien !

Montag – Freitag	9.00 – 12.00 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr (nachm. geschlossen)
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

**In den Sommerferien
geänderte Öffnungszeiten**

1a autoservice
Thomas Schlieper

Raiffeisenstraße 33
48231 WAF-Hoetmar
Tel. 025 85 - 4 23
www.schlieper.go1a.de

1a autoservice

Wir machen, dass es fährt.

Öffnungszeiten in den Sommerferien

Werkstatt	montags – freitags	8.00 – 16.45 Uhr
Waschanlage	montags – freitags	8.00 – 17.30 Uhr
	samstags	geschlossen

- Mischfutter
- Pflanzenschutz
- Saaten
- Getreide
- Dünger
- Heizöl
- Fachmarkt für Tier und Garten
- Getränke



G. AVERBECK GmbH
Landhandel

NEU!

Gelbe Säcke
bei uns an der Kasse erhältlich



Bitte vorbestellen!

Großer Geflügelverkauf

Enten – Gänse – Puten
und original Mastküken

Freitag, 14. Juli und
11. August, 11.15 Uhr

Geflügelzucht Josef Schulte
Telefon 052 44 / 89 14 · Fax 052 44 / 77 247



Fahrradzubehör

prophete
keep moving

z. B. **Schläuche**

Größen: 12, 16, 20, 24, 26 und 28 Zoll

Stück

4.49



Profi-Baukarre, 100 l, grün

mit Kippbügel und Muldenstütze,
Rad: 400 x 100 mm,
mit Metallfelge

Stück

69.99



Fahrradschlösser

prophete
keep moving

verschiedene Modelle

Stück ab

2.99



Rasen-Dünger NPK-Dünger 17+6+18 (+2)

mit Sofort- und Langzeitwirkung

10-kg-Eimer,
für 300 m²

25-kg-Sack,
für 750 m²

16.99



29.99



Spanplattenschrauben

Torx, verzinkt

25%

Rabatt
auf alle Größen



... und noch viele weitere Produkte!

Sinalco verschiedene Sorten: Orange / Zitrone /
Cola / Zitres /
Cola-Mix

12 x 1-Liter-
PET-Flasche

6.99



zzgl. 3,30 € Pfand

**Ihr zuverlässiger
Energief Lieferant vor Ort:**

- Heizöl
- Diesel
- Flüssiggas
- Schmierstoffe

Sprechen Sie uns an!

Angebote gültig vom 26. Juni bis 8. Juli 2017. Preisirrtümer und Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Hellstraße 11 · 48231 Warendorf-Hoetmar · Telefon 025 85 / 4 26 · Telefax 025 85 / 76 28

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–18.00 Uhr | Samstag 8.00–12.30 Uhr **24 Std. Diesel tanken**